



### **„Nicht vom Brot allein – Nahrung für Leib und Seele“**

Unter diesem Motto haben wir am Sonntag vor dem Reformationstag das **2. Frauenmahl gefeiert**. Auf Einladung des evangelischen Frauenwerks waren 100 Gäste aus dem ganzen Kirchenkreis in die Tarper Kirche gekommen. Ein Fest im Sinne Luthers und vor allem seiner Frau Katharina von Bora.

Als eine der 19 Gastgeberinnen hatte ich meinen Geschirrkorb gepackt und freute mich auf meine mir noch unbekanntes Gäste, es sollten die Rednerinnen sein. Zu Beginn der Veranstaltung standen wir alle vor kahlen Tischen in Erwartung auf das, was wohl kommt. Auf die Worte „Ich bin da!“ verwandelte sich der Kirchenraum in festlich gedeckte Abendmenuetafeln. Redeimpulse der Gastrednerinnen zu den Themen: „Wertigkeit von Nahrungsmitteln“ (Gunda Sierck -Meierei Geestfrisch in Kropp), „Nur das Teilen aller Dinge macht uns satt“ (Prof. Monika Eigmüller -Uni Flensburg), „Jahrzehnte in der Anti-Atomkraftbewegung“ (Bettina Boll -Geesthacht), „Gemeinschaft als Seelenbrot“ (Claudia Rackwitz-Busse -Rauhes Haus in HH) und Einblicke in die Symbolik von Märchen (Micaela Sauber-Märchenerzählerin, HH) wurden gerne angenommen und im Anschluss bei jeweils lustvoll angekündigten, köstlichen Menüegängen an allen Tischen lebhaft diskutiert. Die wunderbare musikalische Begleitung am Kontrabass (Rebecca Marder-Symphonieorchester SH) und am Klavier (Katharina Götz) versöhnte uns, wenn die Tischgespräche beendet werden mussten.

Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Organisatorinnen -den 7 Frauen im Frauenmahlteam rund um die Referentin Claudia Niklas-Reeps- im Frauenwerk, die uns einen inspirierenden Abend boten. Ich freue mich auf das 3. Frauenmahl in zwei Jahren.

*Gundula Stöven-Trede, Sieverstedt*